

Aktuelle Warnung der Polizei vor Trickbetrügern

Es sind nicht nur Einbrecher, die zurzeit den Bürgerinnen und Bürgern das Leben schwer machen, sondern auch Trickbetrüger. Sie sind mit unterschiedlichen Maschen im Kreis Unna unterwegs, warnt die Polizei die Bevölkerung.

Mit dem sogenannten „Enkeltrick“ versuchen es Betrüger immer wieder – vornehmlich bei Senioren. Erfreulicherweise sind die Senioren im Kreis Unna mittlerweile aber vorgewarnt. So wurde am 26. November eine **78-jährige Kamenerin** telefonisch aufgefordert, stolze 20.000 Euro für eine Notsituation ihrer vorgeblichen Enkeltochter zu bezahlen. Die pfiffige Seniorin durchschaute den Trick jedoch und verständigte die Polizei.

Ein 78-jähriger Bergkamener erhielt am 24. November einen Anruf in dem ihm mitgeteilt wurde, dass er angeblich 48 500 Euro bei einem Gewinnspiel gewonnen habe. Zur Deckung der Notarkosten, Fahrtkosten pp. sollte er 9×100,- Euro in Amazon Cash Code Gutscheinen einlösen. Dies tat der Geschädigte und gab die neun verschiedenen Codes anschließend telefonisch an einen unbekanntes Täter durch.

Ein **77-jähriger Bergkamener** wurde in einem Parkhaus an der Erich-Ollenauer-Straße von einem unbekanntes Mann angesprochen, der angab, wertvolle Uhren dabei zu haben. Zunächst nahm er eine Uhr vom Rücksitz seines Fahrzeuges und schenkte sie dem Senior. Anschließend bat der Mann den Bergkamener jedoch um Spritgeld, da er wieder nach Italien wolle. Nachdem er bereits 20 Euro erhalten hatte, entnahm der Unbekannte weitere 50 Euro aus der Geldbörse des Seniors. Dafür übergab er eine weitere Uhr vom Rücksitz seines Fahrzeuges. Die Person konnte wie folgt beschrieben werden: circa 45 – 50 Jahre alt, schlank, schwarze Haare. Zu dem mitgeführten Fahrzeug konnte nur angegeben werden, dass es ein

italienisches Kennzeichen gehabt haben soll.

Eine 80-Jährige Schwerterin wurde am 25. November gegen 11 Uhr von einem vorgeblichen Handwerker in ihrer Wohnung am Beckenkamp aufgesucht. Dieser gab vor, dass er wegen eines Wasserschadens in einer benachbarten Wohnung den Wasserdruck in ihrer Wohnung prüfen müsse. Der Täter erklärte nach seiner „Prüfung“, dass er eine Stunde später noch einmal wieder kommen müsse. Der Mann entfernte sich dann aus der Wohnung, kehrte jedoch nicht zurück. Erst abends stellte die Seniorin fest, dass ihr mehrere Schmuckstücke aus der Wohnung entwendet worden waren. Beschreibung des angeblichen Handwerkers: Groß ca. 180 – 195 cm, sprach fließend Deutsch, ca. 40 Jahre alt, dunkle glatte und gepflegte Haare, vollschlank, dunkelblauer Parka, dunkle Hose, helle Haut, Brillenträger, führte einen Schlüssel für die Heizkörper mit.

Gegen 14 Uhr betraten drei Männer eine Bäckerei am Westwall in Schwerte. Einer ging direkt zur Kassiererinnen und forderte diese auf, ihm Geld zu wechseln. Da sie ihm sagte, sie dürfe die Kasse nicht zum Wechseln öffnen, wurde der Mann zunächst sehr laut. Als sie ihm die Vorgehensweise erklärte, „kaufte“ er daraufhin eine Tüte Laugengebäck und legte einen 50 Euroschein auf die Theke. Die beiden anderen Männer versuchten zeitgleich die Kassiererinnen abzulenken, indem sie laufend nach Preisen und Zutaten der Waren fragten. Der Mann, der an der Kasse stand, versuchte die Kassiererinnen zudem durch ein Gespräch über Diabetes abzulenken und bat sie mehrfach, das ausgehändigte Wechselgeld weiter zu wechseln. Irgendwann ergriff er die Geldscheine auf dem Zahlsteller und verschwand gemeinsam mit den beiden anderen Männern. Anschließend fehlten 50 Euro in der Kasse. Der „Geldwechsler“ wird wie folgt beschrieben: männlich, ca. 40-45 Jahre alt, ca. 160-163 cm groß, sehr gepflegtes Äußeres, Oberlippenbart, kleiner Kinnbart, bekleidet mit einem langen schwarzen Wollmantel und buntem Seidenschal.